ZWANGSARBEIT IM JÜLICHER RAUM

GEGEN DAS VERGESSEN

WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND QUELLEN

Die Ausstellung hat Ihnen gefallen und Sie würden sich gerne weiter zum Thema Zwangsarbeit informieren? Dann bietet Ihnen dieses Informationsblatt Hinweise auf weiterführende Literatur und Quellen, die im Stadtarchiv zugänglich sind. Alle hier aufgeführten Titel sind in der Bibliothek des Zentrums für Stadtgeschichte greifbar und können während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs eingesehen werden. Museum und Stadtarchiv freuen sich auf Ihren Besuch!

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ARCHIVARINNEN UND ARCHIVARE IM ERFTKREIS (Hrsg.), Gezwungenermaßen. Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur, Bergheim 2002.

BERS, Günter, Die Hinrichtung eines polnischen Zwangsarbeiters im Raum Jülich durch die Gestapo im Jahre 1942 und das erstaunliche Leben des Zeitzeugen Franz Wohlgemuth, in: ders., Brennpunkte Jülicher Stadtgeschichte, Jülich 2018, S. 135–173.

BERS, Günter, Probleme bei der Bestattung von polnischen Zwangsarbeitern in der NS-Zeit. Ein Beispiel aus dem Kreise Jülich, in: Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte 35, 2021, S. 175–177.

BERS, Günter, „Fremdarbeiter" in Jülich 1942/44, in: Beiträge zur Jülicher Geschichte 54, 1986, S. 79–102.

BROCK, Thomas / HOMANN, Arne, Schlachtfeldarchäologie. Auf den Spuren des Krieges (Archäologie in Deutschland, Sonderheft 2/2011), Stuttgart 2011. [S. 99, Abb.: Zwangsarbeiterlager Jülich-Süd: aus Aluminiumlöffel gearbeitete inoffizielle „Erkennungsmarke" eines sowjetischen Kriegsgefangenen mit kyrillischen Schriftzeichen und Daten].

BROCK, Thomas, Archäologie des Krieges. Die Schlachtfelder der deutschen Geschichte, Darmstadt 2015. [S. 221, Abb., Essgeschirrdeckel des im Jülicher Zwangsarbeiterlager Iktebach inhaftierten Italieners Andrea Talmon, nach 1942].

DINSTÜHLER, Horst, Zwangsarbeit in Jülich während des Zweiten Weltkrieges (Forum Jülicher Geschichte 35), Jülich 2003.

DINSTÜHLER, Horst, Zwangsarbeit in Jülich zur Zeit des Zweiten Weltkrieges, in: Jahrbuch des Kreises Düren 31, 2004, S. 65–72.

DOKUMENTATIONSZENTRUM NS-ZWANGSARBEIT DER STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS (Hrsg.), Zwischen allen Stühlen. Die Geschichte der italienischen Militärinternierten 1943–1945. Katalog zur gleichnamigen Dauerausstellung, Berlin 2016. [S. 159, Abb.: Essgeschirr-Deckel der italienischen Armee von Andrea Talmon mit Einritzung „Liebe Mutter ich werde zurückkommen", 1941/45, Inv.-Nr. NW 2004-0041-007-041; Adrema-Platte des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes (RAW) in Jülich für Andrea Talmon, 1943/44, Inv.-Nr. NW 2004-0041-009-012; 2., erweiterte Auflage Berlin 2017, S.191, Abb.: wie oben].

EISENBAHN-AMATEUR-KLUB JÜLICH E.V. (Hrsg.), Chronik des Eisenbahn-Ausbesserungswerks Jülich, Jülich 1979, S. 140–144, 275, 276.

HAHNE, Bernd, Zwangsarbeit im Kreis Düren, in: Jahrbuch des Kreises Düren 28, 2001, S. 157–159.

HEINEN, Franz Albert, „Abgang durch Tod". Zwangsarbeit im Kreis Schleiden 1939–1945, Schleiden 2018.

HERBERT, Ulrich, Fremdarbeiter. Politik und Praxis des „Ausländereinsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches, Berlin 1999.
HERTEL, Ralf/PERSE, Marcell, „Cara Mamma ritornero“. Eine archäologische Annäherung an das Zwangsarbeiterlager Jülich-Süd, in: Archäologie im Rheinland 2004, S. 191ff.
HÜRTGEN, Günter / SCHNEIDER, Beate / Wickum-Höver, Edeltraud, Von Anfang an. Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Lehrerinformation, Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler zur Archäologischen Landesausstellung 2005, Köln 2005. [S. 34f.: Das Zwangsarbeiterlager Iktebach, Jülich-Süd].
LENZEN, Dieter, Zwangsarbeit im Kreis Monschau 1939–1945 (Beiträge zur Geschichte des Monschauer Landes 2018), Düren 2018.
PARCHATKO, Czeslaw: Als Zwangsarbeiter auf dem Weg nach Jülich. Bombenangriffe auf Jülich-Süd (1944), in: Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte 23, 2011, S. 199-210.
PERSE, Marcell, Ein Denkmal offener Fragen. Das Zwangsarbeiterlager Jülich-Süd, in: Heinz Günter Horn u.a. (Hrsg.), Von Anfang an. Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Ausst.-Kat. Köln/Herne (Schriften zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen 8), Mainz 2005, S. 571f.
PERSE, Marcell, „CARA MAMMA RITORNERO“ – eine archäologische Annäherung an die Zwangsarbeiterlager Jülich-Süd und Siersdorf und das Kriegsgefangenenlager Arnoldsweiler, in: von Büren, Guido / Wallraff, Horst (Hrsg.), Zwischen „Führer“ und Freiheit. Bombenkrieg und „Befreiung“ an der Rur, Regensburg 2022 (in Druckvorb.).
SCHEUER, Helmut, Wie war das damals? Jülich 1944–1948, Jülich 1985, S. 23, 24, 27, 49, 51, 66, 75–79.
SCHNEIDERS, Wolfgang, Essnapf aus einem Zwangsarbeiterlager, in: Perse, Marcell (Hrsg.), einhundertmal. Erinnerungsschätze aus der Sammlung des Museums Jülich (Führer des Museums Zitadelle Jülich 17), Aachen 2018, S. 218f.
SPOERER, Mark, Zwangsarbeit unter dem Hakenkreuz. Ausländische Zivilarbeiter, Kriegsgefangene und Häftlinge im Deutschen Reich und im besetzten Europa 1939–1945, Stuttgart u.a. 2001.
WALLRAFF, Horst, Nationalsozialismus in den Kreisen Düren und Jülich. Tradition und „Tausendjähriges Reich“ in einer rheinländischen Region 1933 bis 1945, Düren 2000, S. 491–514.

QUELLEN IM STADTARCHIV

III (Stadt Jülich 1907–1944)

III 13-2: Ausländische Arbeitnehmer, Zivilarbeiter, Übersichten (1943–1944)

IV (Stadt Jülich 1945 bis zur Kommunalen Neuordnung)

IV 206: Nichtdeutsche Staatsangehörige 1948–1949 (enthält u.a. Liste der Ausländerlager der Stadt Jülich vom 03.09.1939–08.05.1945)
IV 207: Nichtdeutsche Staatsangehörige 1945–1947 (enthält: u.a. „Fremdarbeiter“-Listen; Ausländische Arbeiter in Jülicher Betrieben)

VI Ko (Bürgermeisterei/Amt Koslar):

VI Ko 64: Im Amtsbezirk lebende Ausländer 1947–1969 (enthält u.a.: Listen ausländischer Zwangsarbeiter)

VI-Ko 169: Straßenreinigung und Müllabfuhr 1898–1944 (enthält u.a.: Schneeschaufelkolonnen; „Liste der Betriebe, die einen Polen oder Ostarbeiter zur Verfügung stellen müssen, bei starken Schneeverwehungen“ [1943/1944])

VI St (Bürgermeisterei/Amt Hambach 1816–1936 – Amt Stetternich 1936–1971):

VI St 93: Ausländer 1879–1944
VI St 242: Besatzungsbehörden und Kriegsgefangenen-Lager 1923–1930, 1939–1943
VI St 682: Nationalsozialisten 1947–1957 (enthält u.a. Liste der Kriegsgefangenenlager)
VI St 939: Meldewesen und Ausländer 1940–1944 (enthält u.a.: Liste sämtlicher Ausländer September 1944)
VI St 944: Aufenthaltsanzeigen für polnische Arbeitskräfte 1940–1944
VI St 946: Aufenthaltsanzeigen für polnische Arbeitskräfte 1940–1944
VI St: 943: Aufenthaltsanzeigen für polnische Arbeitskräfte 1940–1943

Bauakten

Bau 243 Dürener Str. 16/18 (Lederpappenfabrik Meller)
Bau 710 Leo Brandt Straße (Reichsbahn-Ausbesserungswerk)
Bau 578 Kartäuserstraße 11/13 (Papierfabrik Westmark)

Häuser-Meldekartei Jülich ca. 1925–1944

Ausländische Arbeiter 1939–1944

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Ausstellung
„Gegen das Vergessen“

Forum am Aachener Tor /
Zentrum für Stadtgeschichte
Am Aachener Tor 16
29. April – 26. Juni 2022
Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr

Stadtarchiv Jülich
Öffnungszeiten
Di–Mi 14.00–18.00 Uhr

eine Ausstellung von
STADT JÜLICH
ZENTRUM FÜR STADTGESCHICHTE
Stadtarchiv | Museum Zitadelle

sowie der Ortsgruppe Düren
der IG BCE und des
DGB Kreis Düren-Jülich

in Kooperation mit:
vhs Volkshochschule Jülicher Land